

# Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## EDITORIAL

mi. Hurra - die neue ROSA ist da, rechtzeitig zum Semesterbeginn und in gewohnter inhaltlicher Fülle und Vielfalt! ROSA Nr. 4 soll informieren, zum Nachdenken und Kritisieren anregen, zum Aktivwerden animieren und nicht zuletzt ganz einfach unterhalten.

Was läuft am Historischen Seminar im Sommersemester '92 in bezug auf Frauenthemen? Wo können HS-Frauen sich aktiv betätigen? Antworten dazu im ersten ROSA-Teil. Mehr Infos dann weiter unten: Protokoll der letzten Vollversammlung, Bericht der Infothek etc. etc.

Einen der Schwerpunkte dieser Ausgabe (nur schon umfangmässig!) bildet der Artikel der Infothek-Gruppe: eine hochspannende Analyse der laufenden und abgeschlossenen historischen Lizentiatsarbeiten und Dissertationen an schweizerischen Universitäten, die frauenspezifischen Themen gewidmet sind. Eine Analyse, die nicht nur aufzeigt, wie "gut" bzw. "schlecht" (je nach Grad des persönlichen Optimismus) es um "Frauenthemen" bestellt ist, sondern auch auf Schwachstellen des AGGS-Bulletins hinweist.

Die Artikel und Rezensionen in dieser Ausgabe beschäftigen sich mit Themen, über die mehr hätte geschrieben werden können (8. März); über die schon einiges geschrieben wurde, die aber noch längst nicht erschöpft sind (Iris von Roten); und über die erst jetzt geschrieben wurde/werden konnte! (Verfolgung von homosexuellen Frauen im Nationalsozialismus).

Einen unterhaltsamen Beitrag zum Stopfen von frauenhistorischen Bildungs- und Wissenslücken (Stopfen als typisch weibliche Beschäftigung gehört doch zu den angeborenen Tugenden des "schwachen Geschlechts", oder wie war das schon wieder?... ) leisten die beiden Frauenquiz-Seiten. Wir sind gespannt, was Ihr alles wisst bzw. nicht wisst ...

### Inhaltsverzeichnis:

Vorschau Lehrauftrag Monika Richarz	- 2 -
Vorschau Frauentutorat	- 3 -
Infos FRAUKO	- 4 -
Analyse: Arbeiten zu Frauenthemen	- 5 -
Pressestimmen zum Int.Frauentag	-11 -
Rezensionen:	
- Iris von Roten (1. Teil) "Frauen im Laufgitter"	-12 -
- Claudia Schoppmann "Nationalsozialistische Sexualpolitik und weibliche Homosexualität"	-14 -
Frauenquiz	-18 -
Infothek-News	-20 -
HS-News	-21 -
Vernetzung	-22 -
Protokoll VV vom Februar	-23 -

Redaktion dieser Nummer: Iris Blum (ib), Saschi Bröhm (sa), Marianne Ingold (mi), Regula Pfeifer (rp), Katharina Wehrli (ka).

P.S. Eine Meldung in eigener Sache: die ROSA hat bereits 2 (zwei!) feste Abonnentinnen: das Sozialarchiv Zürich und das Gosteli-Archiv in Worblaufen!!!

Titelbild: Gerhard Ute, Unerhört, die Geschichte der dt.Frauenbewegung, Reinbek 1990